

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Ausbesserung und Erneuerung des Fahrrad- und Fußweges Vorgebirgswall (Az.: 02-1600-163/18)**

### Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	06.12.2018

### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei dem Petenten für den Hinweis zur Verbesserungen des Rad- und Gehweges auf dem Vorgebirgswall.

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig die Verkehrssicherheit der Radverkehrsverbindung herzustellen und die Verbindung im Rahmen der Prioritäten des Radverkehrskonzeptes Innenstadt weiter zu optimieren.

**Begründung:**

Der Petent beantragt die Verwaltung prüfen zu lassen, ob die akuten Schäden auf dem Fahrradweg Vorgebirgswall behoben werden können. Des Weiteren beantragt er eine Optimierung des Vorgebirgswall, vor Allem die Verbreiterung und Asphaltierung des Weges, sowie die Entfernung der Bäume auf dem Weg (siehe Anlagen 1 und 2).

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Im Radverkehrskonzept Innenstadt ist die Achse auf dem Vorgebirgswall im Grünen Netz enthalten. Das bedeutet, dass es sich um eine Vorrangachse für den Radverkehr handelt. Konkrete Maßnahmen werden im Radverkehrskonzept nicht vorgeschlagen, es ist bisher keine Priorität festgelegt worden.

Der Übergang in die Grünanlage in Höhe der neuen Schule wurde bereits optimiert.

Unabhängig von einer ausstehenden Prüfung weiterer möglicher Optimierungsmöglichkeiten wird das Entfernen von Bäumen in diesem Bereich und Versiegelung weiterer Flächen nicht befürwortet.

Der Zustand der Verbindung wird zunächst in Augenschein genommen werden. Je nach Beschädigungsgrad wird im kommenden Jahr mit der Behebung der Schäden begonnen werden.

Anlagen

1. Eingabe
2. Fotos